



## **International Actuarial Association (IAA) Mortality Working Group Update #8 — Kapstadt, Südafrika November 2016**

Die Mortality Working Group (MWG) traf sich am 21. November 2016. 21 Mitglieder aus 17 Ländern nahmen teil, sowie 9 Gäste. Im Folgenden findet sich eine Zusammenfassung der Diskussionen. Alle präsentierten Papers und gehaltenen Präsentationen sind im Anhang zu diesem Newsletter verlinkt. Die MWG freut sich über Rückmeldungen – bitte nutzen Sie den online [FRAGEBOGEN](#)

Die Aufgabe der MWG ist die Sammlung, Analyse und Verteilung von Informationen und Studien zum Thema Sterblichkeit und Langlebigkeit. Informationsquellen sind sowohl eigene Forschungsarbeit als auch die Ergebnisse der Arbeit anderer Organisationen. Unser Ziel als MWG ist es, diese Informationen Aktuaren und anderen interessierten Personen über unsere Treffen und unsere Webseite zugänglich zu machen und weitere Gelegenheiten des Wissenstransfers (z. B. Seminare) zu organisieren.

In der Sitzung in Kapstadt wurden Aktualisierungen zu Länderberichten gegeben (*Details im Anhang*):

- Ayse Arik berichtete über Methoden und Resultate einer Bevölkerungsstudie in der Türkei
- Hans de Mik präsentierte ein neues Sterblichkeitsmodell der Aktuariel Genootschap der Niederlande. Das Modell wird alle zwei Jahre aktualisiert. Es werden auch Daten anderer Europäischer Länder mit überdurchschnittlichem Bruttoinlandsprodukt herangezogen.
- Al Klein gab eine Übersicht über aktuelle Forschungsergebnisse und Konferenzen in den USA.
- Brian Ridsdale berichtete über Ergebnisse in Großbritannien. Es gibt derzeit drei interdisziplinäre Forschungsprojekte im Bereich Sterblichkeit, davon eins mit Beteiligung von SoA und CIA. Das Institute and Faculty of Actuaries ist bestrebt eine globale Sicht auf die Fragestellungen der Aktuarwissenschaften und verwandte Gebiete zu gewinnen und hat Interesse an Kooperationen mit anderen Aktuarvereinigungen.
- Hans Michael Overgaard: Die Sterbetafel K2013 ist von Finance Norway entwickelt worden für Lebensversicherer und Pensionsfonds und wird derzeit für Vergleiche mit tatsächlicher Sterblichkeitserfahrung herangezogen.
- Ermanno Pitacco: im Jahr 2012 wechselte Italien von einem 10jährigen Zensus zu einem kontinuierlichen Prozess. Rentnersterblichkeit wird von einer Arbeitsgruppe der Italienische Aktuarvereinigung analysiert, die Sterbetafeln herausgibt, die unterteilt sind nach privaten Rentnern, staatlichen Rentnern und Selbständigen. Sterblichkeitsprojektionen bis zum Jahr 2040 sind veröffentlicht worden. Darüber hinaus gibt es in Italien die Rentensterbetafeln A1900-2020 und A62.

- Hiroshi Yamazaki: In Japan verwenden alle Versicherungsunternehmen die Standard Mortality Table 2007 für die Reservierung. Die Tafel wurde 2006 veröffentlicht und wird jährlich vom Mortality Subcommittee auf Angemessenheit überprüft und das Ergebnis der FSA (Japanische Finanzaufsicht) mitgeteilt.

Es gab Berichte zu den vier laufenden Projekten der MWG:

- Vergleich der Sterblichkeit von Versicherten, Bevölkerung und Rentnern: keine aktuelle Aktivität
- Sterblichkeit für hohe Alter: Al Klein. Die Ergebnisse sollen im Jahr 2017 in Form eines Papers veröffentlicht werden, das sowohl Berechnungsmethoden als auch Sterbewahrscheinlichkeiten für hohe Alter für mehrere Länder darstellen wird.
- Sterblichkeitsverbesserungen für hohe Alter: Sam Gutterman. Schwierigkeit ist der Mangel an verlässlichen Daten für hohe Alter. Die Arbeitsgruppe hat Sterblichkeitsverbesserungen für Veteranen der US Army untersucht. Erste Ergebnisse deuten auf große Unterschiede zwischen der Sterblichkeitsverbesserung von Männern und Frauen hin, und die Verbesserungsraten scheinen für sehr hohe Alter zurückzugehen. Sam erläuterte einige exemplarische Ergebnisse für Japan, Schweden und Kanada.
- Langfristige Treiber von Sterblichkeit: Al Klein. Derzeitiger Schwerpunkt ist die Beschreibung von 11 Schlüsseltreibern von Sterblichkeit, ohne diese näher zu modellieren. Das Projekt soll 2017 zum Abschluss gebracht werden.

Webseite und Rückmeldung vom Redaktionskomitee

Brian Ridsdale berichtet, dass die Webseite und Informationsbasis in gutem Zustand sind und potentiellen Nutzer bekannt gemacht werden sollten.

MWG Marketing

Ksenia Novikova gab eine Übersicht über Mittel und Fähigkeiten der MWG und wie diese für ein besseres Marketing der MWG genutzt werden können. Der MWG Update (dieses Dokument) wird in eine Reihe von Sprachen übersetzt und in Word- und pdf-Format bereitgestellt. Alle Versionen wurden genutzt, die größten Zugriffszahlen gab es jedoch aus den englischsprachigen Ländern. Die folgenden Vorschläge wurden angenommen:

- Breitere Verteilung der MWG Materialien an lokale Aktuarvereinigungen
- Die Aktivitäten der MWG innerhalb der IAA mehr bekannt machen
- Aufnahme eines Links zum Fragebogens nach Interessensgebieten in den Update Bericht, so dass eine Beantwortung einfacher wird

Arbeitsgruppe Themenfindung (issues advisory group)

Es soll an einer Publikation zum Thema E-Zigaretten gearbeitet werden. Erster Schritt ist eine Bestandsaufnahme zum Umgang und evtl. Regulierung von E-Zigaretten in verschiedenen Ländern, unter Berücksichtigung der Frage, was Aktuare zur bereits verfügbaren Literatur

hinzufügen könnten. Die Betrachtung sollen auch auf Umgang und Regulierung von Marihuana ausgedehnt werden.

#### Sonstiges

- Sam Gutterman berichtete über den Bericht der Resources and Environment Working Group über den Einfluss des Klimawandels auf die Sterblichkeit
- Brian Ridsdale und Al Klein berichteten über den Stand zur Human Mortality Database.
- Neue Mitglieder wurden aus den folgenden Ländern aufgenommen: Algerien, Libanon, Russland, Australien und Südafrika
- Paul Lewis stellte den neuen Leiter der MWG, Brian Ridsdale, vor. Brian dankte Paul im Namen aller MWG Mitglieder für die geleistete Arbeit, seine Leistungen zum Ausbau der MWG und die gute Arbeitsatmosphäre, die er geschaffen hat.

Es gab drei Gastvorträge in Kapstadt:

- Emile Stipp von Discovery Insurance Co in South Africa präsentierte über den Einfluss von Wellnessprogrammen auf Sterblichkeit und Morbidität. Die Firma bietet ihren Kunden Anreize zu einem gesunden Lebensstil. Mithilfe von Big Data Analysen hat Discovery darauf geschlossen, dass diese Anreize zu positiven Verhaltensänderungen führen können zum Sinken von Sterbe- und Erkrankungsdaten beitragen, insbesondere wenn die Kunden das Programm intensiv und über längere Zeit nutzen.
- John O'Brien, CMO of Gen Re präsentierte über E-Zigaretten und die möglichen Auswirkungen auf die Sterblichkeit. Der Markt für E-Zigaretten ist stark wachsend und wird auf 10 Milliarden USD für 2017 geschätzt. Dr. O'Brien erklärte, dass E-Zigaretten weniger schädlich als konventionelles Rauchen seien, doch dass es auch zusätzliche Risiken durch Fehlfunktionen und verschiedenste eingesetzte chemische Zusätze gebe.
- Ronald Richman präsentierte über Sterblichkeit im hohen Alter in Südafrika und wie in diesem Gebiet Erkenntnisse trotz der nur beschränkt vorliegenden Bevölkerungsdaten gewonnen werden können, in dem z. B. Bevölkerungsdaten aus Sterbedaten zurückgerechnet werden.

Dies ist nur eine Kurzzusammenfassung der Diskussionen der MWG. Vollständige Minutes, die Präsentationen und Papers des Treffens (und der vorhergehenden Treffen) sind auf der Webseite der MWG frei zugänglich: [www.actuaries.org/mortalityupdates](http://www.actuaries.org/mortalityupdates).

Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung zu diesem Update mit. [Bitte klicken Sie hier für die Beantwortung eines kurzen Fragebogens \(auf Englisch\)](#).

Die Fragen sind:

1. Bitte geben Sie an, welches Thema in Update/Webseite/Minutes für Sie den größten Nutzen bietet bzw. am interessantesten ist.
2. In welcher Sprache haben Sie das Update gelesen?
3. Mit welchen Themen sollte sich die Mortality Working Group aus Ihrer Sicht in Zukunft beschäftigen?

4. Haben Sie Interesse, persönlich teilzunehmen an oder beizutragen zu Treffen, Projekten und Aktivitäten der MWG? Wenn ja, an welchen Aktivitäten? Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an (Name, Organisation, Land, E-Mail Adresse).

### **Referenzen / weitere Informationen**

Mortality Working Group Information Base:

<http://www.actuaries.org/mortalityinfo>

IAA Mortality Working Group Updates:

[www.actuaries.org/mortalityupdates](http://www.actuaries.org/mortalityupdates)

### **Papers**

Hyperlinks zu den Papers und Präsentationen des Treffens in Kapstadt:

- [MWG Long Term Drivers](#)
- [Mortality Improvement at Older Ages](#)
- [Mortality Report in Turkey](#)
- [New Mortality Forecast Netherlands](#)
- [The 2016 Dark Side](#)
- [MWG US Research](#)
- [UK Mortality and Longevity Update Paper](#)
- [Revised – MWG UK Update Presentation](#)
- [Country Report for Italy](#)
- [Country Report for Japan](#)
- [Country Report for Norway](#)
- [ASSA REWG Mortality and Climate Change](#)
- [Engagement Impact on Health and Mortality](#)
- [E-Cigarette Report](#)
- [South African Old Age Mortality](#)

### **Anmerkung zum nächsten Treffen / Seminarankündigung:**

Bitte merken Sie ein gemeinsames Seminar der Populations Issues Working Group und der Mortality Working Group vor, das für den 18. April 2017 in Budapest, Ungarn geplant ist, einen Tag vor Beginn der IAA Council and Committee Meetings. Das Seminar wird sich mit Bevölkerungs-, Sterblichkeits- und Langlebigkeitsthemen beschäftigen und wird für alle interessierten offen sein. Mehr Informationen zu Programm und Registrierung werden folgen und auf der IAA Webseite veröffentlicht werden. Interessensbekundungen bitte an [iaamwg@actuaries.org](mailto:iaamwg@actuaries.org)

### **International Actuarial Association | Association Actuarielle Internationale**

99 Metcalfe Suite 1203 Ottawa, ON K1P 6L7 Canada

Tel: 1-613-236-0886 | Fax: 1-613-236-1386

[secretariat@actuaries.org](mailto:secretariat@actuaries.org) | [www.actuaries.org](http://www.actuaries.org)